



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
19. bis 23. Mai 2025**



Stand: 13.05.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 19.05.2025

Große Strafkammern

Saal 3

15. Große Strafkammer

9:00 Uhr

15 KLS 3/25

mit Fortsetzungen

am

26.05.2025,
02.06.2025,
05.06.2025,
16.06.2025,
23.06.2025

sowie weiteren
Terminen im Juli,
August und Sep-
tember

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Hannover, den jetzt 25-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Vechta, den jetzt 26-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Cloppenburg, den jetzt 27-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Bremervörde, den jetzt 28-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Sehnde, und den jetzt 31-jährigen Angeklagten, JVA Lingen, wegen des Verdachts der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion in Tateinheit mit gewerbsmäßigen Bandendiebstahls, wobei 4 Angeklagten die Begehung von 2 Sprengungen und 2 Angeklagten die Begehung von einer Sprengung vorgeworfen wird.

Den aus den Niederlanden stammenden Angeklagten wird vorgeworfen, sich mit zwei gesondert verfolgten Männer zusammengeschlossen zu haben, um Geldautomatensprengungen im Gebiet der Bundesrepublik durchzuführen.

Am 25.01.2024 sollen die 25-, 26-, 27-jährigen Angeklagten gemeinsam mit dem 30-jährigen Angeklagten von den Niederlanden über Belgien und Luxemburg nach Frankreich eingereist zu sein. Von dort aus sollen sie am 26.01.2024 in die Bundesrepublik gelangt sein und einen Geldausgabeautomaten in Kleinbittersdorf gesprengt haben. Sie sollen Bargeld in Höhe von knapp EUR 120.000 erhalten haben. An dem Gebäude soll ein Sachschaden in Höhe eines sechsstelligen Betrages entstanden sein.

In der Nacht zum 17.04.2024 sollen die sechs Angeklagten nach Großrosseln gereist sein, um dort - zeitlich nahezu parallel - zwei Geldautomaten zu sprengen. Ein Geldautomat soll der Explosion standgehalten haben. Die Täter sollen Bargeld in Höhe von knapp EUR 91.000,00 erlangt haben. Der Sachschaden soll knapp EUR 350.000,00 betragen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal 3

18. Große Strafkammer

9:00 Uhr

18 KLS 20/24

mit Fortsetzungen

am

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 21-jährigen Angeklagten aus Osnabrück wegen des Verdachts des Diebstahls, der Körperverletzung, der Beleidigung und Bedrohung.

27.05.2025
09:00 Uhr,
02.06.2025,
13:00 Uhr,
16.06.2025,
09:00 Uhr

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 17.06.2023 in einem Geschäft in Osnabrück eine Schere mitgenommen zu haben, ohne sie zu bezahlen.

Am gleichen Tag soll der Angeklagte in der Osnabrücker Innenstadt einer Frau ihre Handtasche entrissen haben. In dieser soll sich Bargeld, ein Mobiltelefon sowie ihre EC-Karte befunden haben. Ferner soll die Frau hierbei zu Boden gestürzt sein und sich verletzt haben.

Einen Passanten, der auf das Geschehen aufmerksam geworden sein soll, soll er zu Boden geschubst haben, als dieser versucht haben soll, den Angeklagten aufzuhalten. Dieser soll sich an der Hüfte verletzt haben.

Ein weiterer Passant, der versucht haben soll, den Angeklagten auf seiner Flucht festzuhalten, soll sich am Finger verletzt haben.

Am 05.07.2023 soll der Angeklagte aus einem Lebensmittelmarkt in Osnabrück eine Whiskeyflasche entwendet haben.

Am 08.07.2023 soll der Angeklagte bei einer Demonstration in der Osnabrücker Innenstadt wegen verbalen Fehlverhaltens einen Platzverweis bekommen haben. Anschließend soll er die Polizeibeamten unter anderem als Fotzen bezeichnet und ihnen gedroht haben, sie fertig zu machen.

Am 08.07.2023 soll der Angeklagte versucht haben, einen anderen Mann in der Osnabrücker Innenstadt zu treten. Dieser soll dem Tritt ausgewichen sein.

Am 25.11.2023 soll der Angeklagte aus einem Lebensmittelmarkt Waren im Wert von knapp EUR 9,00 eingesteckt haben, um diese für sich zu behalten.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

7 NBs 11/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, Abt. Groß Hesepe.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 07.11.2023 wegen Verstoßes gegen das Gewaltschutzgesetz in acht

Fällen sowie wegen Diebstahls zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 18. bis zum 24.01.2022 seine frühere Lebensgefährtin in Kenntnis, dass ihm durch gerichtlichen Beschluss auf eine Kontaktaufnahme untersagt wurde, anrufen zu haben.

Am 31.03.2023 soll der Angeklagte in einem Bekleidungsgeschäft in Osnabrück eine Sporthose eingesteckt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

10:30 Uhr

7 NBs 15/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 27.11.2024 wegen Diebstahls in drei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von einem Jahr.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 12.01. bis zum 28.08.2024 einen Elektronikfachmarkt sowie zwei Drogerien in Osnabrück betreten und Gegenstände eingesteckt zu haben, um sie ohne zu bezahlen zu behalten. In zwei Fällen soll der Angeklagte hierbei beobachtet worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

12:00 Uhr

7 NBs 23/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 35-jährige Angeklagte, zzt. JVA Vechta.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte die Angeklagten am 28.01.2025 wegen gewerbsmäßigen Diebstahls in 3 Fällen und versuchtem gewerbsmäßigen Diebstahls zu einer Gesamtfreiheitsstrafe einem Jahr und zehn Monaten.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 11.10.2024 in ein Wohnhaus in Wallenhorst durch eine offenstehende Tür gelangt zu sein und dort Bargeld in Höhe von EUR 250,00 an sich genommen zu haben.

Ferner 18.10.2024 soll die Angeklagte mit einer unbekanntem Mittäterin in ein Wohnhaus in Bramsche eingestiegen sein und dort nach stehlebenswerten Gegenständen gesucht haben. Sie sollen Bargeld in Höhe von EUR 900,00 entwendet haben.

Am 24.10.2024 soll die Angeklagte unter dem Vorwand, Wasser für ihr Fahrzeug zu benötigen, Zutritt zu einem Wohnhaus in Bramsche erlangt haben. Als die Bewohnerin eine Flasche mit Wasser befüllt habe, soll die Angeklagte Bargeld in Höhe von knapp EUR 100,00 entwendet haben.

Ferner soll die Angeklagte am gleichen Tag versucht haben, sich Zutritt zu einem Wohnhaus in Bramsche zu verschaffen. Als sie die Bewohnerin angetroffen habe, soll sie von dem Vorhaben Abstand genommen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 14/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 61-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Oldenburg.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 18.12.2024 wegen Betruges in Tatmehrheit mit Urkundenfälschung und Betrug zu seiner Gesamtfreiheitsstrafe von 3 Jahren.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 28.02.2023 als Finanzdienstleister zwei Kunden zum Abschluss von Verträgen veranlasst zu haben. Die Gelder in Höhe von insgesamt über EUR 200.000,00 sollen auf das Konto des Angeklagten eingezahlt worden sein. Hiermit wollte der Angeklagte seinen Lebensunterhalt bestreiten.

Am 29.01.2024 soll er einem der beiden Kunden ein Schreiben des Unternehmens überreicht haben, bei dem das Geld angelegt worden sein sollte. Das Schreiben soll von dem Angeklagten gefälscht worden sein.

Am 15.08.2023 soll der Angeklagte einen weiteren Kunden zur Zahlung von 25.000,00 veranlasst haben. Dieser soll geglaubt haben, das Geld werde gewinnbringend angelegt.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Dienstag, 20.05.2025

Große Strafkammern

Saal 6

25. Große Strafkammer

9:00 Uhr

25 Kls 3/24

mit Fortsetzungen

am

Die 25. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 320-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, Abt. Groß-Hesepe, wegen des Verdachts versuchten Vergewaltigung in Tateinheit mit Körperverletzung und sexuellen Übergriffs sowie Unterschlagung.

26.05.2025,
03.06.2025,
jeweils 9:00 Uhr

Die Taten sollen am 05.05.2024 in Osnabrück erfolgt sein. Das Opfer soll dem Angeklagten ihr Portemonnaie gegeben haben, damit dieser von ihr ablasse. Der Angeklagte soll mit dem Portemonnaie nach der Tat geflüchtet sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten sieben Zeugen und ein Sachverständiger geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 1/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 63-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 28.10.2024 wegen Betruges zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je EUR 15,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, nach dem Tod seiner Mutter am 06.03.2023 der Stadt Osnabrück - dort dem Team Hilfe zur Pflege sowie dem Team Grundsicherung - nicht deren Tod mitgeteilt zu haben. Hierdurch soll der Angeklagte einen Betrag in Höhe von knapp EUR 7.400,00 zu Unrecht erhalten haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten eine Zeugin geladen.

13:00 Uhr

5 NBs 111/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten K. aus Georgsmarienhütte.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 30.10.2024 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.06.2024 in einem Geschäft in Melle in einer Umkleidekabine Kleidung unter seiner Kleidung angezogen zu haben, um mit diesen das Geschäft zu verlassen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger und zwei Zeugen geladen.

Mittwoch, 21.05.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 146/24

mit Fortsetzungen

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 60-jährigen Angeklagten aus Bad Rothenfelde.

am

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 10.09.2024 wegen Betruges in 3 Fällen und wegen Untreue zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 2 Monaten.

04.06.2025,
12.06.2025

jeweils 09:00 Uhr

Die Einziehung des Wertes von Taterträgen in Höhe von EUR 85.336,30 wurde angeordnet.

Der Angeklagte soll Geschäftsführer eines Unternehmens mit Sitz Bad Rothenfelde gewesen sein. Das Unternehmen soll sich seit Längerem in finanziellen Schwierigkeiten befunden haben. Es soll Zwangsvollstreckungsmaßnahmen erfolgt sein.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in Kenntnis dieser Situation den Kaufpreis für ein durch das von ihm geführte Unternehmen in Kommission verkauftes Fahrzeug nicht an den Eigentümer abgeführt zu haben. Vielmehr soll er den Eigentümer angeboten haben, dass das von ihm geführte Unternehmen das Fahrzeug erwerbe. Den vereinbarten Kaufpreis soll er ebenfalls nicht abgeführt haben. Der Schaden soll mindestens EUR 20.000 betragen.

Ferner soll der Angeklagte für das von ihm geführte Unternehmen am 17.02.2023 ein bereits veräußertes Fahrzeug erneut veräußert haben. Den Kaufpreis in Höhe von knapp EUR 44.000 soll er erst unter dem Druck eines laufenden Strafverfahrens gezahlt haben.

Am 22.11.2022 soll der Angeklagte für das von ihm geführte Unternehmen erneut ein Fahrzeug für knapp EUR 52.000 veräußert haben, welches bereits verkauft gewesen sein soll. Der Betrag soll erst unter dem Druck eines laufenden Strafverfahrens zurückgezahlt worden sein.

Unter dem 13.08.2023 soll der Angeklagte für das von ihm geführte Unternehmen ein weiteres Fahrzeug für knapp 50.000 veräußert haben. Weder die Auslieferung des Fahrzeuges noch die Rückzahlung des Kaufpreises sollen erfolgt sein.

Der Erwerber dieses Fahrzeuges soll ferner im Oktober 2023 bei dem von der Beklagten geführtem Unternehmen einen Satz Winterreifen für knapp EUR 1.200 erworben haben. Eine Übergabe soll nicht erfolgt sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten acht Zeugen geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs16/25

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 33-jährigen Angeklagten aus Bawinkel.

Der Angeklagte wurde mit Strafbefehl vom 25.07.2024 wegen fahrlässiger Gefährdung des Straßenverkehrs zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je EUR 60,00 verpflichtet. Ferner wurde ihm verboten für die Dauer von 1 Monat im Straßenverkehr Kraftfahrzeuge jeder Art zu führen. Sein Führerschein wurde eingezogen. Die Fahrerlaubnis wurde ihm entzogen. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von 6 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Gegen den Strafbefehl legte der Angeklagte Einspruch ein, welchen er auf den Rechtsfolgenausspruch beschränkte.

Feststeht somit, dass der Angeklagte am 12.02.2024 unter Einfluss berauschender Mittel öffentliche Straßen in Lingen, unter anderem den Jagdweg, befuhr. Hierbei fuhr er mit Geschwindigkeiten von knapp 100 km/h. Ferner missachtete er die Vorfahrt.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 23.01.2025 wegen fahrlässiger Gefährdung des Straßenverkehrs zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je EUR 60,00 verurteilt.

Dem Angeklagten wurde verboten für die Dauer von 3 Monate Kraftfahrzeuge jeglicher Art im Straßenverkehr zu führen.

Im Berufungsverfahren ist somit über den Rechtsfolgenausspruch zu entscheiden.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Donnerstag, 22.05.2025

Große Strafkammern

Saal 3

15. Große Strafkammer

14:00 Uhr

15 KLS 31/24

mit Fortsetzungen

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Sehnde, wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung in 2 Fällen.

am

23.05.2025,
12.06.2025,

24.06.2025,
27.06.2025,

jeweils 09:00 Uhr

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, 19.07.2023 in der JVA Meppen einem anderen Mithäftling mehrfach mit einem Stuhl gegen den Kopf geschlagen zu haben.

Am 20.07.2023 soll der Angeklagte zwei weitere Inhaftierte mit einem Stuhl angegriffen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 122/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 43-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 11.10.2024 wegen Diebstahls in zwei Fällen und wegen Sachbeschädigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 10 Monaten.

Ein Betrag in Höhe von EUR 319,99 unterliegt als Wert des aus der Tat Erlangten der Einziehung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 24.03.2023 den Glaseinsatz in einer Haustür in Meppen beschädigt zu haben. Hierdurch soll ein Sachschaden in Höhe von EUR 150,00 entstanden sein.

Am 24.03.2023 soll der Angeklagte in einem Lebensmittelgeschäft in Meppen 2 Flaschen Alkohol im Gesamtwert von knapp EUR 20,00 eingesteckt haben.

Am 29.08.2023 soll der Angeklagte in Meppen aus einem Bankautomaten Bargeld in Höhe von EUR 300,00, welches eine Kundin zuvor vergessen haben soll, mitgenommen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten fünf Zeugen geladen.

13:30 Uhr

5 NBs 199/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 42-jährigen Angeklagten aus Twist.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 13.09.2024 wegen vorsätzlicher Körperverletzung und gefährlicher Körperverletzung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 10 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 03.01.2024 in Meppen im Rahmen einer zunächst verbalen Auseinandersetzung einen anderen Mann in den Magen und an den Kopf geschlagen zu haben.

Ferner soll der Angeklagte anschließend einer Frau die Hand und den Oberarm mehrfach in einer Autotür eingequetscht haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten fünf Zeugen geladen.

Freitag, 23.05.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 223

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 10/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Bad Eilsen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 04.12.2024 wegen Diebstahls in 2 Fällen, davon in einem Fall gemeinschaftlich, zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von einem Jahr und fünf Monaten. Die Vollstreckung der Gesamtfreiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 21.09.2023 unter dem Vorwand, Gold anzukaufen, einer älteren Frau in Osnabrück in deren Wohnung in einem unbeobachteten Moment Gegenstände im Wert von knapp EUR 2.500,00 entwendet haben.

Unter dem gleichen Vorwand soll sich der Angeklagte und mit einer weiteren Person am 07.10.2023 zur Wohnung einer älteren Frau in Köln begeben haben. In einem unbeobachteten Moment soll er Gegenstände im Wert von knapp EUR 600,00 eingesteckt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten drei Zeugen geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 48/23

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 71-jährige Angeklagte aus Bad Essen sowie den jetzt 68-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück sprach die Angeklagten am 20.09.2023 vom Vorwurf der Untreue und der Beihilfe zur Untreue frei.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, als Betreuerin einen notariellen Kauvertrag abgeschlossen zu haben, obgleich sie gewusst haben soll, dass ein anderer Interessent einen höheren Kaufpreis bieten würde. Der Angeklagte soll als Verfahrenspfleger sein Einverständnis signalisiert haben, dass die Genehmigung erteilt werden könne. Durch Beschluss des Betreuungsgerichts soll die Genehmigung erteilt worden sein. Der Angeklagte soll hiergegen kein Rechtsmittel eingelegt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten sechs Zeugen geladen.